



Danke! Das hat gut getan!

Interessengemeinschaft Dschungeldorf
Drosselweg 8
3422 Altenberg

Liebe Familie Gaal,
wir haben Ihnen und VizeIGM Semler zu danken, dass Sie so rasch Hilfe organisiert haben. Kaum hatten wir die nassen Möbel und sonstigen ruinierten Sachen, Bretter und sonstiges vor unseren Garten abgestellt, schon waren die "guten Geister" da und haben abtransportiert. Wir dachten eigentlich, wir müssen das selbst machen und hatten etwas Horror vor der sicherlich überfüllten Deponie. Danke ganz herzlich! Es ist um so vieles angenehmer, wenn die ruinierten Sachen nicht mehr zu sehen sind, dann kann wieder Optimismus und Heiterkeit einziehen. Wir möchten unseren Helfern ganz herzlich danken - wir kennen nicht ein-

mal alle beim Namen und dennoch waren sie bei uns, haben ihre Freizeit und ihren Samstag einfach an uns verschenkt.

Danke an alle, die uns geholfen haben - und wenn wir einmal nicht betroffen sind, wenden wir uns auch gerne einbringen, vielleicht nicht so schnell (altersbedingt), aber mit gleichem Engagement

Dr. Einar und Dr. Edeltraud Bamberg

Lieber Obmann!

Lieber Stefan!

Es ist uns ein Bedürfnis DIR DANKE zu sagen, denn Du hast dich für uns sofort eingesetzt, als wir Dich um Hilfe wegen des vielen Sperrmülls gebeten haben.

Auf Fragen wie Wasser und Kanal bekamen wir blickig Antworten und das hilft einem über vieles hinweg.

Nochmals DANKE für den Einsatz, auf die IGM kann man zählen.

DANKE auch an Vizebürgermeister....., bitte richte es Ihnen aus.

Liebe Grüße

Otto und Ruth

Lieber Stefan, liebes IGM Team,

ich bin beeindruckt von Eurer Effizienz und Eurer Beständigkeit für uns zu sorgen und bin sehr sehr froh, dass wir bei Euch Mitglied sind, ein großes Dankeschön von Carl und mir, herzlichst,

Renate

Renate Dalmier

B.g. Fr. Gaal, u.g. Hr. Gaal!

Sie werden jetzt eine Menge Arbeit und Zeit aufgebracht haben um alle Siedler mit Informationen und Bestand zu unterstützen.

Wir möchten uns dafür recht herzlich für die vielen Mails und das offene telefonische Ohr bedanken sowie für die Organisation der raschen Sperrmüllabholung.

Herzliche Grüße

Emi, Wolfgang und Franziska Meznik

Lieber Stefan,

wir möchten uns bei dir und deinen Helfern herzlich für den unermüdlichen Einsatz bedanken - das ist nicht selbstverständlich, da ja auch du ein Hochwassersopfer warst.

Vielen Dank und liebe Grüße

Monika und Georg Schantl

Ich möchte mich bei allen anderen Siedlern bedanken, die ich hier nicht mehr anführen kann, über deren liebe Schreiben ich mich sehr gefreut habe!

Ein großes Dankeschön
an das
Landgasthaus BONKA!

Familie Bonka hat während des Hochwassers einer Familie aus der Badesiedlung kostenlos ein Zimmer zur Verfügung gestellt.



IGM AKTUELL

Ausgabe 21 2013

Januar 2013

Themen:

- Hochwasser

In dieser

Ausgabe:

Hochwasser 2

Toni Kallner 3

Dschungel-
dorfer Spiele-
fest 3

Unser Club-
haus hat's erg
angenommen 4

3 Wochen
Hochwasser-
Sperrmüllab-
holung 5

Gebiet 6

EVN Verteil-
erblicke 7

FDobolok 7

Bericht des
Obmanns 8

Hochwasser 2013 in der BADESIEDLUNG
Es begann am 2.6.2013, war höher als 2002 und verursachte die erste Stromabschaltung seit 40 Jahren



Einladung an **ALLE** Siedler der Badesiedlung!

zur Jahreshauptversammlung
der Interessengemeinschaft
Dschungeldorf
am Sonntag, 4.8.2013
im IGM Clubhaus

Themen:

Hochwasser 2013

Die Höhe der EVN Stromverteiler - ein Debakel

Informationsaustausch während Notfällen

Eingeladen wurden der Gemeindevorstand, Gemeindevertreter, die Feuerwehren, der Vorstand des Kleingartenvereins

Hochwasser 2013 in unserer Badesiedlung

Stefan Gaal

Sonntag, 2. Juni 2013

Nach zahlreichen Berichten in den Medien über das Hochwasser in Passau und den Hochwasserprognosen wurde in der Badesiedlung mit den Sicherungsarbeiten begonnen. Das Hochwasser kam schneller als früher, noch in der Nacht fuhrn wir unsere Autos vom Schneiderweg aus der Siedlung.



Aussergewöhnlicher Besuch im Garten

Montag, 3. Juni 2013

Bis Mittag gibt es noch eine gute Möglichkeit einkaufen zu fahren, ab Nachmittag haben auch der Untere und Obere Ohnewasweg Wasser.

Das Gerücht, dass eine Stromabschaltung bevorsteht, kursiert. Ich telefoniere mit BGM Stacheberger, der gerade auf Urlaub ist, mit FF OBI Stadler und VizeBGM Semler, keiner kann das Gerücht bestätigen, das übereifrig auf die Website der FF Greifenstein gestellt wurde. Wir können noch alle Siedler beruhigen.

Dienstag, 4. Juni 2013

Die Medien machen Hoffnung, dass der Hochwasserpegel von 2002 nicht erreicht wird.

Mittwoch, 5. Juni 2013

Ab Mittags muss die EVN die gesamte Badesiedlung vom Strom nehmen. Grund waren Verteilerböcke und Trafostationen die weit im Hochwasser standen. Zahlreiche Verteilerböcke waren schon unter Wasser bevor noch der Pegelstand 2002 erreicht wurde!



Die Feuerwehren waren rund um die Uhr im Einsatz

Ab dem Zeitpunkt läuten bei uns die Handys im Minutentakt, jeder will wissen, wie lange der Strom abgedreht sein wird. Diese Situation ist auch für eingefleischte Siedler, die seit 40 Jahren hier wohnen neu. Sie hatten schon gefährlichere Hochwasser erlebt, aber Strom hatten sie aufgrund der Masten immer.

Einige Siedler werden panisch, lassen sich evakuieren. Andere holen sich die letzten Stromaggregate vom Zgornic und bringen Gasheizdampfer für andere mit. Hochwasser sorgt für Zusammenhalt.

Donnerstag, 6. Juni 2013

In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag ist die Spitze mit 820cm Kornuburgpegel erreicht, als wir in der Früh aufwachen sehen wir an Hausmauern oder anderen Anhaltspunkten, dass das Wasser schon gute 40 cm wieder zurückgegangen ist.

Jetzt muss schon nachgedacht werden, wie die Aufräumarbeiten koordiniert werden können.

Ich vereinbare schon für Nachmittag mit Vizebürgermeister Semler und Peter Ohnewas eine Krisenbesprechung und stapfe gemeinsam mit Wolfgang Spatz im Badesiedlungsloot Marke Wadhose dorthin, wir forcieren die wichtigsten Eckpunkte für die Entsorgung des Hochwasser Mülls.

Ab 14:00 geht die Badesiedlung wieder an das Stromnetz.

Freitag, 7. Juni 2013

Endlich können wir aus unserem Hochwasserghetto und mit den Aufräumarbeiten beginnen.

Samstag, 8. Juni 2013

Die erste Sperrmüllabholung findet statt.

Montag, 10. Juni 2013

IGM bekommt durch Intervention der Gemeinde zwei Arbeiter vom AMS für Aufräumarbeiten zur Verfügung gestellt.

EVN Verteilerböcke - ein technisches Debakel

Nach der Asphaltierung freuten sich zahlreiche Siedler über das Entfernen der Strommasten, wussten aber nicht, dass damit technisch Schlechteres für uns gebaut wurde.

Gerade die Mitglieder der Interessengemeinschaft haben durch Lichtgemeinschaften in den 70er Jahren die Herstellung eines Stromnetzes selbst finanziert und werden jetzt von der EVN verschaukelt.

In einen Brief an einen Siedler wurde sogar die IGM genannt, man hätte die IGM informiert von den Baumaßnahmen.

Wir haben schon 2009 in einem Schreiben höhere Verteilerböcke gefordert, genauso wie unsere leider verstorbene Gemeinderätin Marion Brandl.

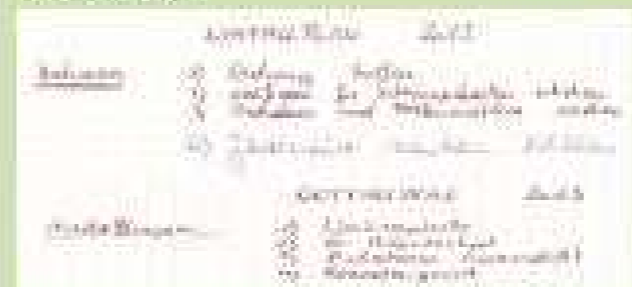
Unser Verein wurde zu keiner Zeit zu einer Bauplanungsbesprechung von Energieversorger eingeladen. In unserer Jahreshauptversammlung werden wir ein Vorgehen gegen EVN besprechen.



Mittwoch, 5. Juni 2013

HAT UNS GEFALLEN RÜCKBLICKE GEHT GAR NICHT

Margit Prunauer hat während des Stromausfalls beim Hochwasser 2013 einen Notfallplan mit ihrer Familie aufgeschrieben



Als es 2013 mit der Wassermenge begann, stand die Feuerwehr im Einsatz

Unsere Jugend half bei den Aufräumarbeiten. Gerade am Unteren Ohnewasweg waren Fam. Strauß und Fam. Dast lange vom Hochwasser betroffen.



Die Hilfe war auf jeden Fall eine seelische Unterstützung und ein Zeichen, dass unsere Jugend gerne Verantwortung trägt.



Das Radio hätte man wohl selbst anbringen können, das Sperrmüllteam, das 3 Wochen lang wir um GROSSE SPERRMÜLLTRÖMMER zu entfernen wurde auch damit noch zu beschäftigen.



Während der Hochwasser vor der Siedlung gestaut lag und die Wege verunreinigt

Hochwasser - Das Clubhaus hat's arg erwischt

Renata Gaal



Schon am Sonntag, dem 2. Juni räumten Franz Pinter und Wolfgang Spatz die Geräte gesichert, nur leider mit diesem Pegelstand hatte niemand gerechnet.



Alfred Vodusek und Wolfgang Spatz bei den ersten Aufräumarbeiten

Schon am Montag, dem 10.6.2013 fingen

die Aufräumarbeiten an, währen unser Obmann Hochwasserspermmüll einsammelte, säuberten Wolfgang Spatz, Gary Kowalsky, Gerlinde Pinter und ich neben unseren eigenen Häusern auch das Clubgelände.

Ganz besonders möchte ich mich aber bei Alfred Vodusek bedanken, der von Anfang an tatkräftig dabei war und mit anpackte.

„Mir wurde beim Aufräumen geholfen, jetzt helfe ich Euch!“

waren die Worte von Frau Dr. Marian, die kam, sich Gummihandschuhe überstreifte und mithalf.

Die Interessengemeinschaft Dschungeldorf fällt versicherungsmäßig durch den Rost.

Bis zum 2002 war kein Hochwasserschutz in der Versicherungspolizze und danach mußte 10 Jahre gewartet werden, nur wenn man 10 Jahre verschont bleibt, bekommt man den Hochwasserschaden versichert in einer roten Zone. Das hätten wir jetzt 2013 nach 10 Jahren ändern können. Leider kam das nicht zustande.

Wir haben auch über eine Benefizveranstaltung für unsere IGM nachgedacht, da aber auch die wichtigen Getränkekühlschränke kaputt sind, wissen wir derzeit nicht wie es weitergeht.

Nach wie vor fehlt uns ja die Betriebsstätten-Bewilligung unserer Vereinskantine, so dürfen wir weiter keine Theaterveranstaltung und dergleichen planen, finanziell wissen wir nach wie vor nicht, wie es weiter geht.

Und jeder, der rechnen kann, weiß, dass wir unser Service und Clubhaus mit € 44.- nicht abdecken können.

Für mich persönlich ist es unverständlich, es gibt Gastbetriebe auf der Donauinsel, in Kitzendorf, in Klosternöb, die bewilligt sind und IGM benötigt für den Betrieb seiner Vereinskantine, die es schon seit 30 Jahren gibt, eine Flächenumwidmung!

Bitte, besuchen Sie unsere Jahreshauptversammlung, vielleicht finden wir gemeinsam einen Weg.

EINLADUNG

zur

IGM JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

am Sonntag, 4. August 2013 10:00

Ort: IGM Clubhaus

Tagessordnung:

- Bericht des Obmanns
- Bericht des Kassiers
- Entlastung des Kassiers u. Vorstands
- Hochwasser 2013 in der Badesiedlung
- EVN Verteilerkästen – eine technische Fehlentscheidung
- Betriebsstätten genehmigung für die Vereinskantine ist noch immer ausständig wegen fehlender Flächenwidmung und hat erhebliche finanzielle Auswirkungen für unseren Verein
- Anträge

3 Wochen Hochwasser-Spermmüll-Entsorgung IGM für eine Saubere Badesiedlung

Seite 3

„Für was brauch ma die IGM, wir führen uns eh alles selbst weg!“

Spätestens bei solchen Nottfällen braucht es aber die Koordination aller Maßnahmen durch einen übergeordneten Verein und selbst helfen kann man sich auch nicht mehr.

Es war selbstverständlich für mich als Obmann, dass noch während der Überschwemmung die Aufräumarbeiten mit Herrn Vizebürgermeister Semler und Amtsleiter Ohnewas fixiert wurden.

So konnte schon am Samstag, 8.6.2013 mit der Spermmüllabholung begonnen werden.



Die beiden Helfer für diesen ersten Samstag hatte Hans Ecker organisiert und finanziert, ein großes Dankeschön nochmals an dich, Hans!

Vielen Dank nochmals für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung, vor allem auch mit Bauhofleiter Haslinger, der immer ein offenes Ohr für meine Wünsche hatte.



Mit den beiden Burschen, die das AMS bezahle und zur Verfügung stellte, räumte ich neben der Firma Rober und der Marktgemeinde die Siedlung vom Hochwasserspermmüll.



Mein besonderer Dank gilt auch der Firma Saubermacher, die ununterbrochen neue Container zur Verfügung stellte und die Verladestelle sauber hielt.



Kaum hatten wir einen Weg geräumt, blutete schon wieder das IGM Handy mit der Bitte um Abholung des Hochwasser-Spermmülls und IGM machte keinen Unterschied ob Mitglied oder nicht. Unser Verein finanzierte auch alle Kosten die durch unsere Spermmüllabfuhr entstanden.

Es würde mich sehr freuen, wenn spätestens ab dem Hochwasser 2013 ein Umdenken jener Siedler stattgefunden hat, die zwar von unserem Verein profitieren, diesem aber nicht angehören.

Werden Sie Mitglied!

Kommen Sie am Sonntag während unserer Sprechstunde von 10:00 – 12:00 vorbei oder schreiben ein kurzes Mail an unsere Mitgliederverwaltung unter

kataster@igm-dschungeldorf.at

Geme können Sie uns auch telefonisch kontaktieren.

IGM Obmann Telefonnummer: 0664/ 731 663 12

Stefan Gaal

Das Frühjahr kommt, der Winter muss raus

„Die Winter werden immer milder und schneearmer“, so heißt es immer wieder in den Medien.

Da sind die letzten zwei Jahre dann wohl Ausreißer? Voriges Jahr gab es lange Zeit große Kälte und heuer sprachen alle von extremen Schneemengen im Osten.



Da es mir möglich ist, Wintervergleiche über mehrere Jahrzehnte anzustellen, bin ich über solche Übertreibungen immer sehr erstaunt.

Unsere Gemeindefreier und Schneeräumer hat der Jänner 2013 einiges abverlangt.

Fälschlicherweise dachten einige Siedler, dass auch die IGM für die Schneeräumung verantwortlich ist, haben bei uns angerufen und sich für die hervorragende Arbeit bedankt.

Das möchten wir mit demselben Dank an die Gemeindeverwaltung weitergeben.

Die IGM Existenzfrage Gibt es heuer keine Veranstaltungen?

In der aktuellen Ausgabe werden keine Veranstaltungen der Interessengemeinschaft angekündigt.

Aus heutiger Sicht wissen wir, der IGM Vorstand, auch nicht wie es weiter geht.

Aufmerksame Vereinsmitglieder, die unsere Zeitung lesen und die jährlichen Versammlungen besuchen wissen, dass wir 3 Jahre keine Gelegenheit ausgelassen haben, um ehrenamtlich in Veranstaltungen Geld für das Vereinshaus zu verdienen.

Siegen, eine neue Küche, eine Decke im Veranstaltungsraum waren notwendig, um die erforderlichen Betriebsstättengenehmigung für die Vereinskantine zu erlangen, die wir aufgrund neuer gesetzlicher Bestimmungen auch als Verein benötigen, wenn wir mehr als 3 Veranstaltungen pro Jahr haben.

Wir konnten durch unsere ehrenamtliche Tätigkeit so rund € 30.000 zur Verfügung stellen.

Geschafft? ...am 19. Dezember 2012 wäre es endlich soweit gewesen.

Lokalausweis der Bezirkshauptmannschaft Tulln zwecks Genehmigung der Vereinskantinen-Betriebsanlage. Fünf Tage davor wurden 3 Jahre

Arbeit zunichte gemacht.

Eine Anrainerliste, die zugleich Vereinsmitglieder sind, und durch Zeitung und Besuch von Jahresversammlungen seit 2010 über die Gesetzesanforderung informiert wurden, hat gegen unsere Vereinskantinen genehmigung (die Vereinskantine besteht ja seit 30 Jahren besteht) wegen zugegebener holpriger Formulierung der Behörde Einspruch erhoben.

Unser Clubhaus ist ein schönes, aber auch teures Erbe früherer Vorstände. Es kann ausschließlich durch Gelder von Veranstaltungen erhalten werden.

- ⇒ Ohne Genehmigung der Vereinskantine keine Veranstaltungen
- ⇒ ohne Veranstaltungen können wir das Clubhaus nicht mehr erhalten
- ⇒ ohne Clubhaus kein Mitgliederservice mehr
- ⇒ Kein Grünschnitt, keine wöchentliche Müllabfuhr

Schade, dass Vereinsmitglieder einen Vorstand blockieren, der dem Gesetz entsprechen will!

Weiterführend Informationen in einem Aufruf finden Sie auf unserer Website.

www.igm-dochingeldorf.at

VIELES IST IN DEN LETZEN JAHREN BESSER GEWORDEN! ABER WIE STEHT'S MIT DER TOLERANZ?



den Siedlungswegen kommunikativ unterwegs sind und nicht verstehen, dass Autofahrer gerne vorbei kämen, eben nach Hause.

Den einen stören die Schwellen, andere sehnen sich jedes Frühjahr nach dieser Ermutigung.

Es geht sogar soweit, dass Kinderärm stört, aber selbst wird im Garten bis spät in der Nacht ein Fußballmatch am Videobeamer präsentiert.

Genauso ist's mit der Straßenbeleuchtung, nur die Sommerfrischer finden unsere dunklen Siedlungswege romantisch.

Und, und,

Seit nunmehr 15 Jahren ist es möglich in unserer Badesiedlung seinen Hauptwohnsitz zu begründen.

Die Anzahl der Hauptwohnsitzer vermehrte sich in den letzten Jahren rasant, und so ist auch zu erklären, dass die Interessen der Badesiedler immer mehr auseinander driften.

Die einen kommen jeden Tag mit dem Auto nach der Arbeit nach Hause in die Badesiedlung, die anderen verbringen hier das Wochenende oder ihren Urlaub, wohnen sich fast in einer Ferienanlage und verhalten sich auch so.

So kommt es, dass Radfahrer mit Kind, Hund auf

Aber.....?

Wir alle, egal ob das ganze Jahr hier wohnend oder nur im Sommer haben uns für diese etwas schrullige Siedlung mit ihren Pfahnhäusern und Badehütten entschieden, eine Siedlung mit hohem Erholungs- und Freizeitwert.

Nutzen wir dieses neue Gartenjahr in unserer Badesiedlung um Kräfte zu sammeln, zu genießen und einander zu verstehen!

Unser Dartklub am Freitag ist sehr beliebt



Es begann im Erker unseres Clubhauses, ein lustiges Völkchen traf sich regelmäßig zum Dart.

Mittlerweile mußte die Dartrunde in den Saal umziehen.

Es wird gelacht, gespott und geplaudert. Der Spaßfaktor am Clubfreitag wurde durch die Dartrunde erheblich aufgewertet.

Unser Dank gilt Franz Distl, der diese Dart-Runde ins Leben gerufen hat und auch betreut!